

Faktor-Zertifikate

Faktor-Zertifikate ermöglichen es, an der Wertentwicklung des Basiswerts gehebelt zu partizipieren. Die Zertifikate sind dabei mit einem konstanten Hebel-Faktor, ohne Knock-Out sowie ohne Laufzeitbegrenzung ausgestattet.

Mit **Long** Faktor-Zertifikaten können Sie überproportionale Gewinne in steigenden, mit **Short** Faktor-Zertifikaten in fallenden Marktphasen erzielen.

Klassifikation des Zertifikate Forum Austria:
Hebelprodukte ohne Knock-Out

- Als **Basiswert** für ein Faktor-Zertifikat kann eine Aktie, ein Index oder ein Rohstoff dienen.
- Der **Hebel-Faktor** ist eine konstante Kennzahl und gibt an, in welchem Verhältnis das Zertifikat der Kursentwicklung des Basiswerts folgt.
- Der **Faktorlevel** wird täglich angepasst, um den konstanten Hebel-Faktor zu gewährleisten. Der Faktorlevel bestimmt jenen Betrag, der durch den Emittenten finanziert (long) beziehungsweise veranlagt (short) wird.
- Der **Schutzlevel** bezeichnet jene Kursschwelle des Basiswerts, bei deren Erreichung die Berechnung des Zertifikats gestoppt und ein neuer Handelstag simuliert wird. Der Schutzlevel dient als Referenzpreis für die Neuberechnung des Faktorlevels.
- Mit dem **Grenzwert** ist die maximale, tägliche prozentuelle Kursbewegung des Basiswerts definiert, ab dem der Hebel untätig auf den Hebel-Faktor zurückgesetzt wird. Somit wird ein Knock-Out verhindert und die Wahrscheinlichkeit eines unmittelbaren Totalverlusts des eingesetzten Kapitals minimiert.



Anlageerfahrung und eine starke Marktmeinung sind Voraussetzungen für eine Trading-Strategie mit Faktor. Diese Hebelprodukte bieten überproportionale Chancen bei einem anhaltenden Trend und ein ebenso gehebeltes Risiko.

Faktor-Zertifikate

Der Richtung gehebelt folgen

Die Idee dahinter

„The trend is your friend“ lautet eine bekannte Börsenweisheit. Auf keine Zertifikate-Kategorie trifft dies mehr zu als auf Faktor-Zertifikate. Trader:innen können mit einem konstanten Hebel klare Markttrends nützen und überproportional von Entwicklungen an Aktien- oder Rohstoffmärkten profitieren. Dabei lassen sich typischerweise zwei Investmentstrategien unterscheiden:

- kurzfristige Depot-Absicherung
- das Verfolgen beständiger Trends

Mit Long Faktor-Zertifikaten setzen Käufer:innen auf steigende, mit Short Faktor-Zertifikaten auf fallende Kurse eines Basiswerts. Durch die Wahl des gewünschten Hebel-Faktors kann der/die routinierte Trader:in gezielt das Risiko steuern. Natürlich bedeutet ein höherer Hebel auch ein größeres Risiko – denn: Aufgrund des Hebel-Faktors sind auch überproportionale Kursverluste möglich.

Grundsätzliche Funktionsweise

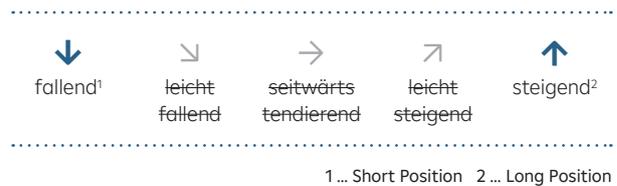
Die Wertentwicklung des Faktor-Zertifikats ist an den Kursverlauf des Basiswerts gekoppelt. Die Tagesperformance des Zertifikats entspricht dabei der prozentuellen innertäglichen Wertänderung des Basiswerts multipliziert mit dem bei Emission festgesetzten Hebel-Faktor (ohne Berücksichtigung von Zinseffekten). Der Hebel-Faktor bleibt über die gesamte Laufzeit konstant.

Somit eignen sich Faktor-Zertifikate besonders für trendstarke Marktphasen. In einem Seitwärtsszenario oder einem „drehenden“ Markt, ist die Wertentwicklung des Faktor-Zertifikats dem Direktinvestment unterlegen.

▪ Tägliche Anpassung:

Das Faktor-Zertifikat bildet die tägliche Wertentwicklung des Basiswerts – basierend auf dem Referenzkurs des Vortages (Schlusskurs, Abrechnungspreis) – entsprechend des konstanten Faktors gehebelt ab. Um den täglich konstanten

Faktor-Zertifikate sind speziell für folgende Marktentwicklung des Basiswerts geeignet:



Hebel zu gewährleisten, müssen Faktorlevel, Schutzlevel und Bezugsverhältnis des Faktor-Zertifikats jeden Tag angepasst werden.

▪ Intra-Day Anpassung:

Im Fall einer extremen untertägigen Kursbewegung des Basiswerts gegenläufig zur erwarteten Marktentwicklung sind Faktor-Zertifikate mit einem weiteren Anpassungsmechanismus ausgestattet. Erreicht der Basiswertkurs untertägig den Schutzlevel, wird automatisch ein neuer Handelstag simuliert und der Schutzlevel als Referenzwert für die Neuberechnung des Faktorlevels herangezogen. Weitere Verluste werden dadurch gebremst.

Achtung: Wurde der Schutzlevel erreicht, hat das Faktor-Zertifikat bereits wesentlich an Wert verloren. Wenn der Basiswert wieder steigt, erholt sich der Kurs des Zertifikats nicht im gleichen Ausmaß. Die Intra-Day Anpassung greift nur bei Kursbewegungen innerhalb eines Handelstages. Passiert die Kursbewegung über Nacht, kann trotzdem ein Totalverlust im Zertifikat eintreten!

▪ Mehrtägige Haltedauer:

Halten Trader:innen das Faktor-Zertifikat über einen längeren Zeitraum, kann die relative Wertentwicklung des Zertifikats von der gehebelten prozentuellen Wertentwicklung des Basiswerts abweichen. Entspricht die erwartete Marktmeinung der Wertentwicklung des Basiswerts, entsteht ein positiver kumulativer Effekt. Folgt der Basiswert einer starken Trendentwicklung entgegen der erwarteten Kursentwicklung, kann der kumulative Effekt die absoluten Verluste leicht reduzieren.

In volatilen Seitwärtsphasen ohne eindeutigen Markttrend kann sich der kumulative Effekt zum Nachteil verstärken und sich negativ auf die Wertentwicklung des Faktor-Zertifikats auswirken. Faktor-Zertifikate eignen sich daher nicht für eine längerfristige Strategie.

Produktvarianten

▪ **Long Faktor-Zertifikate**

Ein steigender Kurs des Basiswerts wirkt sich positiv und überproportional auf die Wertentwicklung des Long Faktor-Zertifikats aus. Der Hebel-Faktor hat das Vorzeichen „Plus“.

▪ **Short Faktor-Zertifikate**

Ein sinkender Kurs des Basiswerts wirkt sich positiv und überproportional auf die Wertentwicklung des Short Faktor-Zertifikats aus. Der Hebel-Faktor hat das Vorzeichen „Minus“.

Beispiel 1: Short Faktor-Zertifikat

Basiswert	XY-Aktie
Aktienkurs	EUR 15
Hebel-Faktor	-3
Wert des Faktor-Zertifikats	EUR 5

Annahme 1A: Die XY-Aktie fällt innerhalb eines Tages um 3 % auf EUR 14,55. Die Wertentwicklung des Faktor-Zertifikats im gleichen Zeitraum beläuft sich somit auf +9 %.

→ **Das Faktor-Zertifikat ist nun 5,45 Euro wert.**

Annahme 1B: Die XY-Aktie steigt innerhalb eines Tages um 2 % auf EUR 15,30. Die Wertentwicklung des Zertifikats im gleichen Zeitraum beläuft sich somit auf -6 %.

→ **Das Faktor-Zertifikat ist nun 4,70 Euro wert.**

Beispiel 2: Kumulativer Effekt bei mehrtägiger Haltedauer

Ein:e Marktteilnehmer:in geht von einem steigenden Aktienkurs aus und kauft ein Long Faktor-Zertifikat zum Preis von EUR 100 auf die Aktie mit Hebel-Faktor +4.

Handelstag	Kurs der Aktie	Wertentwicklung der Aktie	Kurs des Zertifikats	Wertentwicklung des Zertifikats gehebelt	entspricht absolut
Szenario: Beständig steigender Markt → kumulativer Effekt verstärkt absolute Gewinne					
1.	EUR 100,00	—	EUR 25,00	—	—
2.	EUR 102,00	+ 2,00 %	EUR 27,00	+ 8,00 %	+ EUR 2,00
3.	EUR 104,00	+ 1,96 %	EUR 29,12	+ 7,84 %	+ EUR 2,12
Kumuliert	—	+ 4,00 %	—	+16,47 %	+ EUR 4,12

Szenario: Beständig fallender Markt → kumulativer Effekt reduziert absolute Verluste

1.	EUR 100,00	—	EUR 25,00	—	—
2.	EUR 98,00	- 2,00 %	EUR 23,00	- 8,00 %	- EUR 2,00
3.	EUR 96,00	- 2,04 %	EUR 21,12	- 8,16 %	- EUR 1,88
Kumuliert	—	- 4,00 %	—	- 15,51 %	- EUR 3,88

Szenario: Markttrend nicht eindeutig → kumulativer Effekt beeinflusst die Zertifikat-Entwicklung negativ

1.	EUR 100,00	—	EUR 25,00	—	—
2.	EUR 98,00	- 2,00 %	EUR 23,00	- 8,00 %	- EUR 2,00
3.	EUR 100,00	+ 2,04 %	EUR 24,88	+ 8,16 %	+ EUR 1,88
Kumuliert	—	0,00 %	—	- 0,49 %	- EUR 0,12

▪ **Was sollten Sie bei allen Zertifikate-Typen beachten?**

Emittentenrisiko:

Als Inhaberschuldverschreibung unterliegt ein Zertifikat nicht der Einlagensicherung. Kann die Emittentin im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung) nicht oder nur teilweise ihren Verpflichtungen aus dem Zertifikat nachkommen, kann es für Inhaber:innen von Zertifikaten zum Verlust eines wesentlichen Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen. Dieses Risiko wird oft auch als „Emittentenrisiko“ oder „Bonitätsrisiko“ bezeichnet.

Möglichkeit eines Bail-in:

Es findet das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken („BaSAG“) Anwendung. Das BaSAG regelt die Möglichkeit der aufsichtsrechtlichen Abwicklung von Banken, die in Schieflage geraten sind. Inhaber:innen von Zertifikaten können mit ihren Ansprüchen auf Zahlung(en) von einer solchen aufsichtsrechtlichen Maßnahme betroffen sein und dadurch kann es bei allen Zertifikate-Typen zum Verlust eines wesentlichen Teiles des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen.

Was Sie vor dem Kauf von Faktor-Zertifikaten unbedingt beachten sollten:

- **Hebel-Faktor/Hebeleffekt:** Das Faktor-Zertifikat bildet die tägliche prozentuelle Wertentwicklung des Basiswerts entsprechend seines Hebel-Faktors überproportional ab. Damit können bereits kleine ungünstige Entwicklungen des Basiswerts zum Verlust eines wesentlichen Teils des eingesetzten Kapitals führen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Totalverlusts ist im Vergleich zum Direktinvestment stark erhöht.
- **Finanzierungskosten:** Kosten beziehungsweise Erträge aus der Finanzierungskomponente des Produkts werden im Zuge der täglichen Anpassung des Faktorlevels berücksichtigt und können so den Wert des Faktor-Zertifikats mindern.
- **Rolleffekt:** Faktor-Zertifikate auf Rohstoffe basieren meist auf Rohstoff-Futures, die in der Regel eine begrenzte Laufzeit haben. Vor deren Laufzeitende („Verfall“) wird in den neuen Futures-Kontrakt „gerollt“. Dadurch kann es je nach Marktsituation zu Rollgewinnen oder Rollverlusten kommen. Faktorlevel und Bezugsverhältnis des Zertifikats werden so angepasst, dass es durch die „Rolle“ zu keiner Preisänderung des Zertifikats kommt.
- **Kumulativer Effekt:** Wenn der Basiswertkurs an einem Tag fällt und am nächsten Tag wieder auf das Kursniveau des Vortages steigt, wird der Preis des Faktor-Zertifikats nicht dem Vortagesniveau entsprechen. Grund dafür ist der sogenannte „Kumulative Effekt“, welcher durch die tägliche Anpassung zur Aufrechterhaltung des konstanten Hebel-Faktors entsteht.
- **Marktrisiko:** Der Wert des Faktor-Zertifikats ist abhängig vom Wert des zugrundeliegenden Basiswerts. Ungünstige Entwicklungen des Basiswerts können aufgrund der Hebelwirkung überproportionale Wertschwankungen des Faktor-Zertifikats verursachen. Dies kann zum Verlust eines wesentlichen Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust führen.
- **Wechselkursschwankungen:** Sollte der Basiswert in einer anderen Währung als das Faktor-Zertifikat notieren und sieht das Produkt keine Währungssicherung vor, so haben Entwicklungen des Wechselkurses während der Laufzeit des Faktor-Zertifikats ebenfalls Auswirkungen auf den Wert des Faktor-Zertifikats. Dies kann den Verlust aus dem Faktor-Zertifikat aufgrund des Marktrisikos zusätzlich erhöhen.
- **Ausschüttungen des Basiswerts:** Dividenden und vergleichbare Ansprüche aus dem Eigentum des Basiswerts werden bei der Ausgestaltung des Faktor-Zertifikats berücksichtigt und daher nicht ausgeschüttet – der Ausschüttungsbetrag wird gegebenenfalls von Faktor- und Schutzlevel abgezogen.

Bitte beachten Sie ebenso unsere umfassenden Informationen hierzu auf unserer Website raiffeisenzertifikate.at/kundeninformation sowie raiffeisenzertifikate.at/basag.

“

Sie haben eine klare Meinung zum Basiswert und scheuen das Risiko nicht? Dann können Sie auf **Faktor-Zertifikate** setzen.

”



Anna Kujawska
Raiffeisen Zertifikate Sales

Wichtige rechtliche Hinweise

Die in dieser Werbung enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherche, lediglich der unverbindlichen Information und stellen weder eine Beratung, Empfehlung noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Transaktion dar. Die Darstellung ist allgemeiner Natur, berücksichtigt nicht die persönlichen Verhältnisse potenzieller Anleger und kann daher eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung und Risikoauflärung nicht ersetzen. Diese Werbung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die vollständige Information und Rechtsgrundlage für eine etwaige Transaktion in einem in dieser Werbung beschriebenen Finanzinstrument bilden das von der luxemburgischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (CSSF) gebilligte Registrierungsformular und die von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligte Wertpapierbeschreibung - beide Dokumente bilden gemeinsam das Basisprospekt - samt allfälliger Nachträge und die jeweiligen bei der FMA hinterlegten Endgültigen Bedingungen. Die Billigung des Basisprospekts durch die zuständigen Behörden ist nicht als Befürwortung der hier beschriebenen Finanzinstrumente seitens der zuständigen Behörden zu verstehen. Zusätzliche Informationen über diese Finanzinstrumente finden sich auch in den jeweiligen Basisinformationsblättern (KIDs), die kostenfrei auf der Website der Raiffeisen Bank International AG (raiffeisenzertifikate.at) unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (ISIN) des entsprechenden Finanzinstruments abrufbar sind.

Die Emittentin hat das Recht, die Zertifikate unter bestimmten Umständen vor dem Rückzahlungstermin vorzeitig zurückzuzahlen.

Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“): Sämtliche Zahlungen während der Laufzeit oder am Laufzeitende der Zertifikate sind abhängig von der Zahlungsfähigkeit der Emittentin (Emittentenrisiko). Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Raiffeisen Bank International AG als Emittentin ihre Verpflichtungen aus den beschriebenen Finanzinstrumenten – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die Abwicklungsbehörden – nicht erfüllen kann. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Krise der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu (sogenannte „Bail-in Instrumente“). Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus den beschriebenen Finanzinstrumenten bis auf null herabsetzen, die beschriebenen Finanzinstrumente beenden oder in Aktien des Emittenten umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Detaillierte Informationen unter: raiffeisenzertifikate.at/basag. Weitere wichtige Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Die vorliegende Werbung stellt keine verbindliche steuerrechtliche Beratungsleistung dar. Die steuerliche Behandlung von Anlageinvestitionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Bezüglich der Auswirkungen auf die individuelle steuerliche Situation des Anlegers wird empfohlen, sich mit einem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

Die Unterlagen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Wir weisen darauf hin, dass sich die Rechtslage durch Gesetzesänderungen, Steuererlässe, Stellungnahmen der Finanzverwaltung, Rechtsprechung usw. ändern kann. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf raiffeisenzertifikate.at oder Sie kontaktieren Ihre:n Berater:in.

Das Raiffeisen Zertifikate-Team erreichen Sie unter:

- Zertifikate-Hotline: +431 71707 5454
- info@raiffeisenzertifikate.at



Impressum

gemäß österreichischem Mediengesetz

Medieninhaber und Hersteller:

Redaktion, Produktion und Gestaltung
Raiffeisen Bank International AG
Raiffeisen Zertifikate
ist eine Marke der Raiffeisen Bank International AG

Raiffeisen Bank International AG

Telefon: +43 1/71707 0
E-Mail: info@raiffeisenzertifikate.at
Website: raiffeisenzertifikate.at

Verlags- und Herstellungsort:

Am Stadtpark 9, 1030 Wien
Österreich

3. Auflage, Jänner 2024
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten



Weitere Informationen unter:
raiffeisenzertifikate.at

